Objekt:	Mainz: Adolf I. von Nassau
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Spätmittelalter
Inventarnummer:	18256272

Beschreibung

Zwitterprägung mit einem Vorderseitenstempel aus der Administratorenzeit (1373-1379/1381) in Kombination mit einem Rückseitenstempel nach seiner Inthronisation als Erzbischof von Mainz.
Vorderseite: Der in gotischem Gestühl thronende Erzbischof mit Heiligenschein, in seiner Linken einen Krummstab haltend, unten das Nassauer Wappen.
Rückseite: Der Mainzer Radschild in einem Dreipass.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.49 g; Durchmesser: 22 mm; Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1380
	wer	
	wo	Höchst (Frankfurt am Main)
Beauftragt	wann	
	wer	Adolf von Nassau-Wiesbaden-Idstein (1423-1475)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Edmund Rappaport Münzenhandlung
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	

wer	
wo	Deutschland

Schlagworte

- Geistlicher Fürst
- Gold
- Goldgulden
- Heiliger
- Heraldik
- Herrschaft
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter

Literatur

- A. Schlegel, Die kurmainzische Münzstätte Höchst 1377 bis 1461/63 (1991) Nr. 5..
- G. Felke, Die Goldprägungen der rheinischen Kurfürsten 1346-1478 (1989) Nr. 188.